

Odervorland

Nº 12

Ausgabe Mai 2015
16. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 259 ausgegeben zu Briesen/Mark
Mai 2015 / 22. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein harmonisches und erholsames Pfingstfest im Kreise Ihrer Familien.

Peter Stumm
Amtsleiter

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender



Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ zu berichten?

Ende März besuchten die Grashüpfer der Kita die Oberförsterei Briesen. Im Rahmen unseres Naturprojektes „Unser Wald und seine Bewohner“ erfuhren die Kita-Grashüpfer viel über das Leben der Vögel und anderen Bewohnern in unseren heimischen Wäldern. Im Herbst beobachteten wir die Zugvögel bei ihrer Reise in den Süden. Wir fragten uns welche Vögel bei uns den Winter verbringen, wie sie sich vor Schnee und Eis schützen und was sie fressen? Bei der Beobachtung der Vögel merkten die Kinder bald, dass sich Grünfinken, Meisen und Buchfinken im Futterhaus die Sonnenblumenkerne teilten, der Specht Nüsse mag und dass die



Amseln
lieber
Früchte,
wie z. B.
Apfelhälften
fressen. Die
Spatzen
leben bei
uns in der
Kita unter

dem Schindeldach und stritten sich mit den anderen Vögeln, um die Körner oder Kekskrümel, die wir für die Tiere austeilen. Einige von ihnen hatten das Vogelhäuschen, das sonst ein Kleiber bewohnt, im Winter besetzt, um sich vor den eisigen Winden zu schützen. Das Gedicht von den „Drei kleinen Spatzen“ von Christian Morgenstern passte gut dazu und das Lied von der „Kleinen Meise“ wurde eines der Lieblingslieder der Kinder. Wir Kinder der Grashüpfergruppe stellten für die Vögel Meisenglocken aus Blumentöpfen her. Jetzt im Frühling benötigen die Meisen und andere Vögel auch noch etwas Hilfe und so entschlossen wir uns Nisthilfen zu bauen, aber wie sollen sie aussehen und welche Unterschiede gibt es und was ist sonst noch zu beachten? All diese Fragen konnten wir nicht beantworten, deshalb baten wir die Damen

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76

und Herren der Oberförsterei Briesen um Hilfe. Herr Heinrich und seine Kollegen waren die richtige Wahl. Sie konnten die Fragen unserer Kinder beantworten, kannten die Vögel unserer Heimat, die Nisthilfen, das Brutverhalten und

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.



wussten, wie sie gebaut werden. Mit Herrn Heinicke und seinem Kollegen durfte jeder sein Vogelhaus zusammennageln. Es war nicht so einfach, manchmal trafen wir den Finger und nicht den Nagelkopf, aber wir schafften es und waren sehr stolz auf unser Vogelhaus, das wir mit nach Hause nehmen durften. Nach dieser Anstrengung stärkten sich alle mit Bratwurst, Brötchen und Apfelsaft. Geschafft aber glücklich bedankten wir uns bei Herrn Heinicke und seinem kompetenten Team für den lehrreichen Vormittag und verließen die Oberförsterei. Bei Frau Fuß möchten wir uns ebenso bedanken, sie war so freundlich und brachte unsere Vogelhäuschen sicher in die Kita. Vielen Dank für den schönen Tag sagen alle Kinder der Grashüpfergruppe

D. Schmidt und B. Kusatz

• Kita Kinderrabatz

Eier rollen tra-la-la-, denn das Osterfest ist da...

Große Aufregung herrschte am 30.03.2015 in unserer Kita. Nach einer Stärkung am Frühstücksbuffet startete unser Osterfest. Auch das schlechte Wetter hielt uns nicht davon ab. Viel Spaß hatten alle beim Eierlauf, Eierrudeln, Sackhüpfen mit Hasenohren und anderen lustigen Spielen. Wer wollte, konnte aus weißen Eiern kleine bunte Kunstwerke gestalten. Der Osterhase hätte seine wahre Freude daran. Zum Abschluss des Festes kam er doch tatsächlich, mit vielen Schokohasen im Korb, zu uns in die Kita gehoppelt. Zum Dank sangen wir ihm unser Lied von den verliebten Ostereiern.

Das Team der AWO-Kita „Kinderrabatz“



• Kita Kinderrabatz

Eingewöhnung in der Kita „Kinderrabatz“

Auch nachdem die Nabelschnur zwischen Mutter und Kind durchtrennt wurde, ein mächtiges, unsichtbares Band lässt diese zwei Seelen nicht leicht zweier Wege gehen. Und doch war es nun an der Zeit zur Arbeit zurückzukehren und meine 5 Monate alten Tochter Aletheia den Eintritt in eine neue Welt zu erlauben. Angst und Zweifel einer Mutter bei einem solchen abenteuerlichen Unterfangen hatten jedoch keine Überlebenschancen bei der Kita Kinderrabatz. Die Erzieherinnen in der Krippe und die Chefin empfingen uns mit Liebe, Zuversicht, pädagogischer Erfahrung und einer untrüglichen Kompetenz, so dass alle meine mütterlichen Sorgen verschwanden und Aletheia bedenkenlos ihre zweite Heimat erobern konnte.

Schon sehr früh kümmerte sich die Chefin der Kita Kinderrabatz, Fr. Zalenga, um alles Organisatorische. Bereits Monate zuvor wurde die Eingewöhnung mit mir besprochen und bürokratische Angelegenheiten geklärt. Mit Wohnsitz in Berlin und Kitabesuch in Brandenburg entwickelten sich meine Unterlagen zum Labyrinth- doch dank der fachkundigen Hilfe der Kitachefin ließ es sich mit links bewältigen. Die Eingewöhnung verlief genauso reibungslos. Einfühlsam und fürsorglich, mit Verantwortung aber auch mit Witz und Charme, wurden wir in der Eingewöhnungsphase empfangen. Ein Gespräch mit Steffi, Aletheias Betreuerin, ließ keine Fragen offen und ich fühlte mich bestens über die Eingewöhnung und den zukünftigen Kitabesuch informiert. Gemeinsam ging es dann an das „Kitaschnuppern“: nicht nur Aletheia wurde die Möglichkeit gegeben, sich an die Stimme und das Lächeln der Erzieherinnen, den Rabatz der Älteren und die bunten Tagesabläufe zu gewöhnen, sondern auch ich konnte die Charaktere und die Rituale der Kita kennenlernen. Jeden Tag wurde schrittweise ein wenig länger „geübt“, besonders sensible Momente, wie der Abschied, wurden liebevoll trainiert. Am Anfang wurde die Kita noch in der Anwesenheit von Mama erlebt. Dann gingen wir in eine Phase über, in der ich zur Mittagszeit eine Stunde vorbeikam und sie stillte. Danach wurde die kleine Seele allmählich darauf vorbereitet, ohne mich in der Gruppe zu spielen, sich bei den Erzieherinnen sich ungeborgen zu fühlen und zur Mittagszeit Breichen zu essen und Tee zu trinken. Meine Telefonnummer für Notfälle kam natürlich nie zum Einsatz. Obwohl ein Zeitraum von mehreren Wochen für diese Eingewöhnung angedacht ist, passte sich die Kita meinen individuellen Umständen an und gestaltete die Eingewöhnung über einen kürzeren Zeitraum ohne an fürsorglicher Qualität zu sparen. Mein Vertrauen wuchs rasch und schon innerhalb weniger Tage wusste ich, dass mein kleines Mädchen hier bestens aufgehoben ist und gefördert werden kann. Sie war in der Eingewöhnungsphase nicht einmal unzufrieden, traurig oder hibbelig; im Gegenteil: einmal beschwerte sie sich sogar abgeholt zu werden. Der Einstieg in die Kita war ein voller Erfolg und sie erforscht auch weiterhin die Welt mit Vergnügen und Wohlbehagen.

Fr. Dr. Werner



Oberschule Briesen: Drittes deutsch-polnisches Begegnungsprojekt gestartet

Ende März begann ein neues Kapitel der deutsch-polnischen Begegnungsprojekte zwischen Schülern aus Sciechow und Briesen: Dank der Meyer-Struckmann-Stiftung und des Amtes Odervorland stehen uns finanzielle Mittel im fünfstelligen Bereich zur Verfügung, die es uns ermöglichen, zu den beiden bereits stattgefundenen Projekten (Neues wagen – Brücken schlagen 2011/12 und Toleranzvolle Jugend 2013) ein drittes hinzu zuzufügen. Organisiert wird das Projekt wie bereits die vorangegangenen Projekte in erster Linie von Susann Scholz (Amt) und Kathrin Koch (Oberschule). Sehr zugute kommen uns dabei die große Unterstützung durch das Amt, speziell Herrn Stumm, der bereits seit Jahren großen Wert auf deutsch-polnische Begegnungen auch im Kinder- und Jugendbereich legt. Nach dem Umzug von Katarzyna Klonowska steht uns nun mit Agnieszka Doberschuetz eine weitere sehr aufgeschlossene und engagierte Projektbetreuerin, Organisatorin und Dolmetscherin zur Verfügung.

Agnieszka kam am 20. März zu uns an die Oberschule und brachte uns Siebtklässlern auf spielerische Weise viel Interessantes zu unserem Nachbarland und insbesondere Gorzow, dem Ziel unserer ersten Begegnung, nahe. Die meisten von uns kennen Polen bisher nur vom Einkaufen und Tanken, einige haben aber bereits dort Urlaub gemacht und mögen das Land ganz gern.

Damit wir nicht ganz so unvorbereitet in unsere erste Begegnung mit Sciechower Schülern gehen würden, versuchten wir uns auch an einfachen Vorstellungsformeln und Fragen. Dabei hatten wir ganz schön mit unserer Zunge und der ungewohnten Betonung zu kämpfen – einige Schüler waren also recht froh, dass es als Alternative Englisch gibt...

Fünf Tage später fuhren wir elf dann halb 8 morgens mit Tomasz Buchlas tollem Bus nach Sciechow. Anderthalb Stunden dauerte das, vom holprigen Waldweg bis zur Autobahn war alles dabei – und vor allem die Frage, wie lange die Fahrt noch dauert, beschäftigte die meisten sehr.

Von den elf polnischen Schülern, der Betreuerin Asja und der Schulleiterin, Frau Masley, wurden wir herzlich mit einem leckeren Frühstück empfangen. Danach suchten wir mit

Hilfe vorbereiteter ID-Cards den richtigen polnischen Schüler – und umgekehrt. Das war ein ganz schönes Gewusel – aber mit Geduld und einigen Tricks fanden wir heraus, dass es zwei Weronikas, zwei Wiktorias, Natalia und Zuzanna, Jaroslaw, Bartosz, Mikolai, Dawid und Filip sind, mit denen wir uns in diesem Jahr noch einige Male treffen und gemeinsam etwas unternehmen werden.

Halb 11 ging es dann weiter nach Gorzow. Abgesetzt wurden wir in einem alten Viertel Gorzows, das noch von deutscher Geschichte zeugt. In der pädagogischen Bibliothek, die in einem wunderbar restaurierten Jugendstilhaus untergebracht ist, besuchten wir eine Spielzeug-Mini-Ausstellung unterm Dach. Das Besondere daran war, dass die Exponate von den Mitarbeitern der Bibliothek stammen und als Leihgabe ausgestellt wurden. So waren es sehr persönliche Geschichten, die uns die nette Bibliothekarin erzählte – vom eingecremten Kinderstuhl, beliebten Märchen-Dia-Vorführungen oder dem Teddy ohne Ohren.

Dann machten wir uns auf zur Stadtrallye: Am Amphitheater wurden wir in zwei polnisch-deutsche Gruppen eingeteilt und mussten uns quer durch die Stadt auf den Weg zu einem gemeinsamen Treffpunkt machen. Manchmal war es gar nicht so einfach, den richtigen Weg zu finden oder die Aufgaben zu verstehen, aber gemeinsam schafften wir es, pünktlich am Mariendom einzutreffen. Im Café Sniezka am Dom stärkten wir uns mit Pfannkuchen (Paczki) für den Turmaufstieg und hatten auch keine Mühe, die unzähligen Stufen nach oben zu kommen, vorbei an den alten Glocken, der ehemaligen Glöcknerwohnung und einigen kleinen Ausstellungen zur Geschichte der Kirche. Oben erwarteten uns fliegenumsummte Panoramafenster, die nach dem Öffnen einen herrlichen, sonnendurchfluteten Blick auf die

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com

Treppenrenovierung vom Profi

MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



www.hammer-heimtex.de
Hammer

JETZT
25%
SPAREN

- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

15890 Eisenhüttenstadt®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

© Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Cellerstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Stadt an der Warthe gaben und die Handykameras zum Klicken brachten. Der „krönende Abschluss“ des Ausflugs nach Gorzow war der Einkaufsbummel in einem Einkaufszentrum unweit des Doms mit einem Schmaus bei KFC. Enorm, was wir vertilgten ;-) Kurz nach 18 Uhr erwarteten unsere Eltern uns schon sehnsüchtig in Briesen – müde, aber zufrieden ging es nach Hause.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Agnieszka für die Organisation des Tages und dafür, dass sämtliche Kosten für den Tag von der Meyer-Struckmann-Stiftung und dem Amt übernommen wurden.

Auf unser nächstes Treffen Ende Mai freuen wir uns schon sehr: Gemeinsam mit unseren polnischen Gästen geht es dann zum AWO-Kiju-Hof nach Beeskow. Geplant sind eine gemeinsame Kanutour, Klettern im alten Schlauchturm der Feuerwehr, Bowlen, gemeinsames Brotbacken und einiges mehr.

Kathrin Koch im Namen der Klasse 7 der Oberschule Briesen

(Besuchen Sie doch auch unsere Webseite
www.oberschule-briesen.de!)



Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

28.04.15

13:45 - 14:30 Uhr gemeinsames Projekt „Vorschule“

04.05. - 06.05.15 Klassenfahrt Klasse 6b

05.05.15

13:45 - 14:30 Uhr gemeinsames Projekt „Vorschule“

05.05.15 Vergleichsarbeiten Kl. 3 Deutsch-Lesen

07.05.15 Vergleichsarbeiten Kl. 3 Deutsch-Schreiben

Radfahrparcour Klasse 4

Radfahrprüfung Klasse 4

11.05.15

14:00 - 18:45 Uhr Elternsprechtag

11.05. - 13.05.15 Klassenfahrt Klasse 6a

12.05.15 BIG CHALLENGE

19.05.15

13:45 - 14:30 Uhr gemeinsames Projekt „Vorschule“

01.06.15 Unicef-Spenden-Lauf

02.06.15

13:45 - 14:30 Uhr gemeinsames Projekt „Vorschule“

The Princess and the Soldier (Die Prinzessin und der Soldat)

Am 12.03.2015 durften wir ein Theaterstück des WHITE HORSE THEATRE in englischer Sprache erleben. Präsentiert wurde eine Adaption des bekannten Märchens „Das Feuerzeug“ von H. C. Andersen mit dem Titel „The Princess and the Soldier“. Wir, die Schüler der Klassen 3a, b; 4; 5a, b; 6a, b waren fasziniert von der magischen Welt der großzügigen Hexe Lipneck, dem tapferen Soldaten Miles, der gerissenen Schwindlerin Fenella, dem stumpfsinnigen König, dem riesigen Hund GROWLER und der wunderschönen Prinzessin ROSEPETAL samt Kammerfrau Mrs. DRAINBOTTLE.

Die beiden Schauspieler setzten die Geschichte mit viel Spielfreude und hervorragender englischer Aussprache um, sodass wir die zuweilen sehr lustige Handlung sehr gut verfolgen konnten und den Inhalt im vollen Umfang verstanden. Samantha Amery und Tom Cuthbertson verkörperten mehrere Rollen, sangen und tanzten auf unserer neuen Bühne in der Aula, die somit gleichzeitig Theaterpremiere „feierte“.

Immer wenn der mutige Soldat MILES 3mal Feuer mit dem Feuerzeug entfachte, kam ihm GROWLER zu Hilfe. Des öfteren wurden auch Kinder aus unserem Publikum einbezogen wie beispielsweise Emma, Nils, Elisabeth und Milena aus der Klasse 3b, die ihre Sache bravorös meisterten. Mit einem großen Applaus brachten wir unsere Freude zum Ausdruck als der sympatische Soldat MILES letztendlich die schöne Prinzessin ROSEPETAL erobern konnte. Nach dem Ende des Theaterstückes beantworteten Samantha und Tom all unsere Fragen. So erfuhren wir, dass die jungen aus England stammenden Künstler durch ganz Deutschland tou-



4. Junior-Akademie

Berufe für Sicherheit, Katastrophenschutz und Brandbekämpfung

Organisiert durch:

„Kita - Schule -
Wirtschaft im Landkreis
Oder-Spree“ e.V.

Technisches
Hilfswerk

Polizei

Kreisfeuerwehr-
verband

Feuerwehrstadt
Eisenhüttenstadt
LSTE, WFAM EH, FF EH,
Feuerwehrmuseum

Am 27. Juni 2015
10.00 - 14.00 Uhr
Für Schüler von 10 - 16 Jahren

ren, aber auch schon in Italien und Frankreich aufgetreten waren. Eine Tournee durch Japan ist geplant.

Wir lernten, dass sich der Name des Theaters auf das Symbol des weißen Pferdes auf der Flagge angelsächsischer Einwanderer, die vor 1.500 Jahren von Deutschland nach England übersiedelten, bezieht. Das weiße Pferd ist das Wappen von Westfalen, wo manche der Einwanderer herkamen und das Theater heute seinen Sitz hat sowie von Kent, wo sich viele Einwanderer niederließen. Wir bedankten uns bei den Schauspielern nochmals mit kräftigem Applaus, kleinen Präsenten und Dankesworten (von Charlotte und Frank aus der Kl. 6a) sowie Briefen und Zeichnungen der Klasse 3b. Wir hoffen, noch viele solcher Vorführungen auf der Theaterbühne unserer schicken Aula erleben zu dürfen.

Die Schüler der Klassen 3 bis 6
der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen



Herzlich Willkommen



zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

• Amt Odervorland

Mitteilung der Kasse an alle Steuer- und Abgabepflichtigen

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass am 15.05.2015 Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für das II. Quartal 2015 zur Zahlung fällig werden. Für alle Steuern und Abgaben gelten die zuletzt ergangenen Bescheide. Neue Bescheide werden grundsätzlich nur bei einer Änderung der Berechnungs- und Bemessungsgrundlage erstellt.

Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren

teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorlandes im SEPA-Verfahren lautet:

Sparkasse Oder-Spree

BIC: WELADED1LOS

IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63

Die Einhaltung des Zahlungstermins liegt wegen der festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge auch im Interesse der Steuer- und Abgabepflichtigen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gorzna unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

• Jacobsdorf

Einladung Mitglieder Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Jacobsdorf

Termin: 29. Mai 2015

Ort: Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf

Zeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht Kassenwart
4. Beschluss zum Antrag der Pächtergemeinschaft Jac. 1 über vorzeitige Pachtverlängerung
5. Beschlussfassung zur Vereinsunterstützung
6. Anfragen der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
7. Sonstiges
8. Auszahlung der Jagdpacht
9. Schließen der Sitzung

Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Deftigen, bereitgestellt von den Jägern der Pächtergemeinschaft von Jacobsdorf „1“ statt.

Der Vorstand

• Alt Madlitz

EINLADUNG

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 5.6.2015, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Klosterscheune statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zum vergangenen Jagdjahr
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Pachtauszahlung

Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke

Jagdvorsteher

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 01.04.2015 liegen zur Abholung bereit.

• OT Petersdorf

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2014/2015 zum Dienstag, dem 26. Mai 2015, um 19:00 Uhr, in das Multifunktionsgebäude Petersdorf, Petershagener Str. 1, einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Haushaltsplan
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Verschiedenes, Festlegungen zur Auszahlung Jagdpachtzins
8. Schließung der Sitzung

Horst Linke, Jagdvorsteher

• OT Wilmersdorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf mit Jagdessen

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf findet am 08.05.2015 um 19.00Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Briesen/OT Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung nach §16 Abs. 2 der Satzung
 3. Bericht zur Tätigkeit des Vorstandes
 4. Kassenbericht der Jahre 2013/14 und 2014/2015
 5. Bekanntgabe des Ergebnisses der Rechnungsprüfung
 6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
 7. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015/2016
 8. Bericht des Pächters zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres
 9. Auszahlung des Jagdreinertrages
 10. Schließen der Versammlung
- Anschließend gemütliches Beisammensein mit Jagdessen.

Dr. Ulrich Hansel, (Jagdvorsteher)

Aus dem 100-jährigem Kalender

Mai: 1.-2. recht rau, windig und auch kalt. 3.-14. jetzt kommt schönes warmes Wetter und nur wenig Regen. 15.-22. wieder um Kälte, Regen mit Schnee vermischt. 23. morgens ist alles zu Eis gefroren. 24.-27. wiederum schön geworden. 28.-29. wird es kalt aber vermischt mit etwas Regen. 30. es hat gereift, bald danach kalter Regen. 31. wiederum Regen und bald vermischt mit Schnee.



• Buchtipp

Vor 70 Jahren in Ostbrandenburg

Das Jahr 1945 hatte begonnen. Flüchtlinge und Militär zogen von Osten nach Westen. Personenautos, Laster, Omnibusse, hochbeladene Pferdewagen mit Planen aus Teppichen notdürftig überdacht und besetzt mit Alten, Frauen und Kindern. Der Krieg war fast zu Ende. Die Menschen flohen vor den Siegern. „Lasst alles stehen und liegen, haut ab! Die Russen kommen, und sie kommen schnell.“

„Was nimmt man mit, wenn man aus seinem Zuhause flieht? Für welches Leben soll man packen? Und was braucht ein Mensch wirklich? Emma saß auf dem Bett, vor sich die leeren Koffer und starrte auf einen Punkt an der Wand. Der Mensch braucht Nahrung und Wärme. Sie begann aufs Neue. Pullover, lange Unterhosen, wollene Hemden und Strümpfe, dicke Socken, Strickjacken. Sie packte für die ganze Familie. Unsinn. Die Sachen müssen angezogen werden, wollte man losziehen. Eingepackt nützen sie nichts. Sie füllte einen Koffer mit Weckgläsern, Brot, Eiern, Mehl und Zucker. Dazu Teller, Besteck und Töpfe.“ In Hartmannsdorf war die dort stationierte SS geflohen. Der Bürgermeister wollte das Dorf kampflos den Russen übergeben, überall wurden weiße Fahnen gehisst – doch dann kamen nicht die Russen sondern die SS kam zurück ...

„Nee, nee – alles in der Welt, bloß kein Krieg mehr. Krieg ist das Schlimmste, das Allerschlimmste!“ Kurt Stolzenburg aus Markgrafpieske sagt das, als er Angela Kiefer-Hofmann seine Lebensgeschichte erzählt.

Das Kriegsende in Ostbrandenburg. Konkrete Schicksale schildert die aus Franken stammende Fürstenwalderin Autorin. Unzählige Stunden hat sie den Zeitzeugen zugehört und aus dem Erzählten Geschichten gemacht. Zwei Bücher sind so entstanden, „Niemandszeit“ und „Vielleicht morgen“, beide im Verlag Die Furt in Jacobsdorf erschienen.

Angela Kiefer-Hofmann: Niemandszeit. Ein märkisches Lesebuch; 3. Auflage 2012. 272 Seiten. Format 13,5 x 20 cm. Paperback. Preis 16,80 Euro. ISBN 978-3-933416-46-9

Angela Kiefer-Hofmann: Vielleicht morgen. Geschichten vom Überleben 1945 2. Auflage 2012. 328 Seiten. Format 13,5 x 20 cm. Paperback. Preis 18,00 Euro ISBN 978-3-933416-83-4
Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Gedicht

Ein Lied ist mir begegnet

Ein Lied ist mir begegnet wie ein Freund.
Der graue Tag ließ alle Farben springen.
Mein Herz, für das die Sonne wieder scheint,
fing wie ein Haus voll Vögel an zu singen.

Der Himmel lud mich glatt zum Fliegen ein;
ich wiegte mich in dicken Wolkenkissen
und schlief vor Wohlbehagen beinah ein,
da läuteten auf Erden die Narzissen.

Der Abendnebel bracht mich aus dem Takt;
ich stieg herunter von der Notenleiter;
ein Meisenpärchen hat mein Lied gepackt
und flötet es im Birkenwipfel weiter.

Helga Glöckner-Neubert

Frühling

Ein zartes Grün geht durchs Geäst.
Wie gern hielt ich die Zeit jetzt fest.
Dich Frühling, nimm ich gern als Gast
und lebe, was du mir zu bieten hast.
Der Morgen wacht mit Blumen auf
und schaut den sonnigen Himmel hinauf.
Bei Tau geh ich ins frische Feld,
Mein Herz ruft laut : "Der Frühling hat sich eingestellt"
Alles will nun toll erblühen.
Doch wird alles auch vergehen.
Jeder hat das Recht, die Zeit zu leben.
Jeder? Jeder nicht? So ist das eben.

Vor siebzig Jahren gab es auch einen Frühling. Ein Frühling, in dem die Welt in Schutt und Asche lag, in dem die lauen Lüfte durch zerborstene Fensterscheiben und kaputte Dächer wehten. Kinder obdachlos, ohne Eltern vor der Zukunft standen. Das Essen war für viele von uns so knapp, dass Mütter mit ihren Kindern von leeren Tischen hungrig aufstanden und nicht wussten, wie sie den kommenden Tag bewältigen werden. Der Begriff „Flüchtling“ zu sein, regte auch nicht jeden an Hilfe zu leisten. Aber sie waren ihrer nur wenige.

Heute, wo keiner mehr hungern muss und jeder von uns ein Dach über dem Kopf hat, und abends ein weiches Bett auf ihn wartet, wo in hohem Maße Essen im Müll landet, brauchbare Möbel geschreddert werden, löst der Begriff "Flüchtling" zu sein, große Diskussionen und Unverständnis aus.

Sogar Vernichtung angebotener Unterkünfte gibt es. Es ist nicht bloß beschämend, sondern auch tief bedauernswert, dass von Staat und Menschen so ein Unverständnis ausgeht.

Das dieses Problem nicht ordnungsmäßig gelöst wird, ist unfassbar.

Brigitte Schirrmeister



GIB DEM KINDER- UND JUGENDTRAINING (D)EIN GESICHT.

Unser Verein bietet dir eine ehrenamtliche Aufgabe mit einzigartigen Erlebnissen.
Lust bekommen oder neugierig geworden? Unser/e Jugendleiter/-in beantwortet gerne deine Fragen: FV Blau-Weiß '90 Briesen, Marcel Gernetzke
Kontakt: marcelgernetzke@gmx.de, 01732188768

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

FRÜHLINGS-KONZERT

am Samstag, den

30.05.2015
um 19.00 Uhr

in der Sieversdorfer Kirche

Der gemischte Chor Sieversdorf lädt ein
zu einem musikalischen Spaziergang
durch die 10 Jahre seines Bestehens

Leitung: Martin Schulze
Der Eintritt ist frei

Wir suchen Leute mit Pfiff!

- Was wird Dir geboten?
 - Kostenlose Vereinsmitgliedschaft
 - Kostenübernahme für Lehrgänge
 - Kostenübernahme für Schiedsrichterausrüstung
 - Aufwandsentschädigung je nach Spielklasse
 - Erstattung der Fahrkosten zu den Spielen
 - Bei Eignung Aufstieg in höhere Spielklassen
 - Freier Eintritt bei allen Spielen des DFB
 - Was wird von Dir erwartet?
 - Mindestalter 12 Jahre
 - Interesse am Fußballsport
 - Bereitschaft und Zuverlässigkeit
 - Mind. 20 Schiedsrichtereinsätze im Jahr
 - Besuch von Lehrgängen
 - Melde Dich ganz einfach:
- Tel.: +49 172 8826787
Mail: info@fv-blau-weiss-90-briesen.de
Persönlich an jedem Heimspieltag im Stadion



Werde Schiedrichter/in in unserem Verein!
www.fc-blau-weiss-90-briesen.de

Jugendfußballturnier

So. / 10. Mai / 10:00 Uhr
Stadion Briesen



DFB Stützpunkt - Teams Altersklassen 10 / 11 / 12
Eberswalde / Fürstenwalde / Wiesenau / Rehfeld

Willkommen bei freiem Eintritt und Rundumversorgung!



Fußball

Landesliga 1. D-Junioren

16.05.15 11:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Brieske/Senftenberg
30.05.15 11:00 Uhr SV Lausitz Forst - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Landesliga E-Junioren

01.05.15 10:30 Uhr
FSV Brieske/Senftenberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen
16.05.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Brieske/Senftenberg
31.05.15 10:30 Uhr
JFV Fußballunion Niederlausitz - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Landesliga 1. Herren

02.05.15 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - Kolkwitzer SV 1896
09.05.15 15:00 Uhr
SV Wacker 09 Cottbus/Ströbitz - FV Blau-Weiß 90 Briesen
16.05.15 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Brieske/Senftenberg
30.05.15 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Blau-Weiß
Petershagen/Eggersdorf

Kreisliga 2. D-Junioren

03.05.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Müncheberg
09.05.15 09:30 Uhr
SV Blau-Weiß Heinersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga Altherren Ü35

08.05.15 19:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde
29.05.15 19:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Union Frankfurt II

Kreisliga Alt-Senioren Ü40

10.05.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Eintracht Reichenwalde
10.05.15 10:00 Uhr Petersdorf - Schöneiche II

Kreisliga Mitte Herren

02.05.15 15:00 Uhr Reichenwalde - Petersdorf
16.05.15 15:00 Uhr Seelow II - Petersdorf

Kreisliga 2. Herren

02.05.15 12:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Blau-Weiß Heinersdorf
09.05.15 12:30 Uhr Storkower SC II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
16.05.15 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Müncheberg
30.05.15 12:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Victoria Seelow III

Kreisklasse C-Junioren

09.05.15 10:00 Uhr
FC Concordia Buckow/Waldsiedersdorf - SpG Petersdorf/Briesen
31.05.15 10:30 Uhr
TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf - SpG Petersdorf/Briesen

1. Kreisklasse C 1:7

09.05.15 10:00 Uhr
Buckow/Waldsiedersdorf - SpG Petersdorf/Briesen

Spaßturnier in Pillgram

Liebe Volleyballfreunde, wir – der KSV Pillgram – laden am 08. Mai 2015 um 18:00 Uhr zum traditionellen Spaß-Volleyballturnier in der Pillgramer Turnhalle ein.



Anmelden kann sich JEDER, der über 12 Jahre ist und Spaß am Volleyball hat. Wer mit wem spielt, entscheidet das Losglück vor Ort. Die Mannschaften werden gemixt in männliche, weibliche, erfahrene und weniger erfahrene Spieler.

Interessierte Teilnehmer können sich in die Anmeldeliste einschreiben (ausliegend in der Turnhalle Pillgram) oder telefonisch bei Janin Just 0173-2186539 anmelden.

Eine Startgebühr ist nicht zu bezahlen.

Speisen und Getränke gibt es während des ganzen Turniers zum kleinen Preis.

Wir freuen uns auf Euch.

Der Kultur- und Sportverein freut sich auf neue Mitglieder. Habt Ihr Lust auf Karate, Volleyball, Fußball oder Aerobic? Dann meldet Euch zu einem Probetraining in der Sporthalle Pillgram. Einfach vorbei schauen und mitmachen!

Trainingszeiten:

Karate
Montag ab 16.30 Uhr und Samstag ab 09.00 Uhr

Volleyball - Mixed Senioren
Montag 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Volleyball - Mixed Junioren bis 18 Jahre
Mittwoch 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Donnerstag 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Aerobic
Donnerstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Fußball

Freitag 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Volleyball - Mixed Junioren ab 18 Jahre

Freitag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Mit sportlichem Gruß

Der KSV Pillgram

• PSV Silberregen

Eine Woche Muskelkater

Am Freitag, dem 27. März war es soweit. Mit voll gepackten Autos machten wir uns auf nach Boltenhagen an die Ostsee ins Trainingslager. Dort trafen wir uns mit zwei anderen Voltigiergruppen aus Mecklenburg – Vorpommern.

Am Samstag begann der Tag für alle früh. Wir fuhren zum Reitstall, jedoch nicht zum trainieren, nein zur Prüfung. Das A –Team absolvierte die Prüfung zum Basispass, die Grundlage aller Abzeichen im Pferdesport und die Mädels des L-Teams machten das Voltigierabzeichen 4 und 3. Die Freude war groß, als alle am Nachmittag ihre Urkunden überreicht bekommen haben.

Die nächsten Tage hielten wir uns fit. Wir trainierten viel, gingen Joggen, Inlinerfahren und auch mal bummeln. Trotz des durchwachsenen Wetters nutzten wir die Zeit, um sowohl an den Pferden, als auch am Holzpferd zu üben. Die Volti-Mädels aus Wedendorf halfen uns bei der Verbesserung der Pflichtelemente und gaben uns viele hilfreiche Tipps zur Kürgestaltung. Abends saßen wir in gemütlicher Runde zusammen und unterhielten uns über den Tag oder spielten Spiele.

Tai –Bo, eine Kampfsportart, brachte uns am Mittwoch nach dem Training schnell ins Schwitzen. Damit neigte sich unser



Trainingslager auch schon dem Ende zu. Am letzten Tag genossen wir noch einmal die frische Seeluft und die Sonnenstrahlen am Strand. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verladen wir unsere Pferde und Koffer in die Hänger bzw. Autos und fuhren wieder in Richtung Heimat.

Die Voltis bedanken sich bei Johanna Leischner und Manja Boldt und allen Anderen, die bei der Organisation und Durchführung des Trainingslagers geholfen haben.

Jetzt starten wir gut vorbereitet in eine spannende Turniersaison. Unsere nächsten Stationen sind ein Lehrgang für das L-Team und unser erster Turnierstart in der Umgebung.

Besucht uns auch mal auf unserer Homepage: www.psv-silberregen.de

Die Voltis

• Berkenbrück

730 Jahre Berkenbrück

In diesem Jahr begeht der kleine Ort Berkenbrück an der Spree seine urkundliche Ersterwähnung aus dem Jahre 1285 zum 730sten mal. Kein großes Jubiläum, aber wieder mal ein Grund einen Blick zurück in die Geschichte zu werfen.

Am Sonntag, dem 10.05.2015 ab 15:00 Uhr hält der Ortschronist von Berkenbrück, Herr Kläge, zu diesem Anlass wieder einen Vortrag über die Geschichte des Ortes im Kulturbahnhof von Berkenbrück.

Das Thema diesmal wird die Entwicklung des Dorfes Berkenbrück vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert sein.

Zu Beginn gibt es noch einmal eine kurze Zusammenfassung über die Entstehung des Ortes, zur Einstimmung und für alle, die den ersten Vortrag nicht sehen konnten.

Es wird wieder viele interessante Geschichten und Anekdoten zur Historie des Ortes geben, aber auch Bilder, Grafiken und alte Karten zur Veranschaulichung.

Karl-Heinz Hoffmann
Kulturbahnhof Berkenbrück

• Briesen

FRÜHLINGSKONZERT

Sonntag, 17. Mai 2015
um 17 Uhr
in der Briesener Kirche

Lassen Sie uns gemeinsam den Frühling begrüßen mit bekannten Melodien und Texten. Es erklingen Lieder, die uns ans Herz „gewachsen“ sind.

Der Briesener Chor freut sich auf Sie!



• Briesen (Mark)

Einladung zu einer Fahrt zum Frühlingsausklang

Für Samstag, 16. Mai 2015 ist ein Ausflug nach Leipzig geplant. Der Tag wird „seniorenfreundlich“ gestaltet.

Im Programm ist eine geführte Stadtrundfahrt enthalten. Mittagessen gibt es im Restaurant „Alter Bayrischer Bahnhof“. Als weiterer Höhepunkt steht der Besuch des Asisis Panometer auf dem Programm, ein sicher interessanter Rundblick zum Thema „Leipzig 1813 in den Wirren der Völkerschlacht“.

Nach der Stadtrundfahrt haben wir die Möglichkeit zum Kaffeetrinken (individuell), mitten in Leipzig am Ufer der „Schwarzen Elster“. Die Anmeldungen und auch die Bezahlung bitte bis zum 06.05.2015 wie immer bei Frau Gerda Krüger Falkenberger Straße 8, Tel.-Nr. 5049.

Der Unkostenbeitrag für Rentner aus dem Ortsteil Briesen beträgt 27,50 €. Andere Interessenten (Vollzahler) zahlen 55,00 €.

Abfahrt: Schule 09:00 Uhr

Kirche 09:05 Uhr

Damaschkeweg 09:15 Uhr

G. Schindler, ehrenamtl. Bürgermeister

Gerda Krüger, Seniorenbeauftragte

• **Gemeindehaus Briesen (Mark)**

Auch in diesem Jahr führen die Museen und Heimatstuben unter der Leitung des Fürstenwalder Museums ihre berühmte „Lange Nacht der Museen“ durch.

Am Freitag, dem 8. Mai 2015 zwischen 17.00 Uhr und Mitternacht öffnen sich die Türen von Museen, Kirchen, Heimatstuben, historischen Sammlungen und sehenswerten Häusern. Viele Einrichtungen bereiten sich auf diese Nacht vor und öffnen weit und gastfreundlich den Besuchern ihre Türen.

Auch die Heimatstube in Briesen (Mark) ist wieder dabei. Die Ortschronisten führen die Gäste mit vielen Geschichten durch die Ausstellungsräume der Heimatstube. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und natürlich gibt es wieder die „Briesener Pommes Fritz“ und Currywurst. TV- Mitschnitte und Dokumentationen werden ebenso gezeigt wie die neuesten Funde aus dem Landesarchiv Potsdam. Die Heimatstube Briesen (Mark) ist für seine Überraschungen inzwischen bekannt und beliebt. Mit dem Bus-Shuttle können Besucher und Gäste ganz einfach und bequem zu anderen Einrichtungen fahren, sich eigene Routen zusammenstellen und sich von unserer Heimatgeschichte begeistern lassen. Die genauen Fahrstrecken, Einrichtungen und Abfahrzeiten liegen inzwischen öffentlich im Gemeindehaus aus. Kombinierte Eintrittskarten für die lange Nacht gibt es in jeder teilnehmenden Einrichtung.

□ **Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Mai verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren** □

Birkenbrück:	Frau Ursula Schulz	zum 85.
	Herr Karl-Heinz Noack	zum 82.
	Frau Hildegard Keller	zum 81.
	Herr Günter Gädicke	zum 79.
	Herr Klaus-Dieter Wolf	zum 74.
	Herr Harald Leskien	zum 74.
	Frau Karin Kamper	zum 74.
	Herr Wolfgang Rösler	zum 73.
	Frau Helga Steinau	zum 72.
	Frau Heidrun Worseg	zum 71.
	Frau Roswita Jotter	zum 70.

Briesen (Mark):	Frau Ursula Becker	zum 90.
	Herr Karl-Heinz Bandte	zum 85.
	Herr Konrad Greßkowiak	zum 84.
	Herr Artur Neumann	zum 80.
	Herr Johannes Bugay	zum 79.
	Frau Elfriede Redlich	zum 79.
	Frau Rosemarie Fischer	zum 79.
	Herr Joachim Patke	zum 78.
	Frau Helga Schulz	zum 76.
	Frau Erika Rödiger	zum 76.
	Frau Wanda Müller	zum 76.
	Herr Peter Mitschke	zum 75.
	Herr Heinz Hermsdorf	zum 75.
	Frau Margrit Erdmann	zum 73.
	Frau Jutta Marlies Kirchner	zum 72.
	Herr Wolfgang Patke	zum 72.

Biegen:	Frau Elfriede Piefke	zum 87.
	Frau Gertrud Hansel	zum 84.
	Herr Erich Bergau	zum 84.
	Herr Fred Berndt	zum 81.
	Frau Rita Perlwitz-Böhm	zum 77.
	Herr Siegfried Kalisch	zum 77.
	Herr Wolfgang Krüger	zum 74.

Jacobsdorf:	Frau Renate Ballhorn	zum 79.
	Frau Helga Stolze	zum 77.
	Frau Irmgard Scharnow	zum 77.
	Frau Vera Giersch	zum 76.

Petersdorf:	Frau Christa Hahn	zum 77.
	Frau Brigitta Saffarek	zum 74.
	Frau Doris Nehls	zum 73.

Pillgram:	Herr Helmut Sadlau	zum 91.
	Frau Frieda Klebe	zum 91.
	Frau Elisabeth Bernecker	zum 89.
	Frau Gertraud Lange	zum 88.
	Herr Karl Ketzer	zum 88.
	Frau Käte Zerndt	zum 87.
	Frau Liselotte Wittke	zum 86.
	Herr Erich Henkel	zum 85.
	Frau Helga Henkel	zum 84.
	Frau Margarete Bandur	zum 84.
	Herr Johannes Schicke	zum 84.
	Herr Kurt Ollnow	zum 84.
	Herr Heinz Brach	zum 82.
	Frau Waltraud Schulze	zum 79.

Pillgram:

Frau Gerda Hämmerling	zum 77.
Herr Volker Reinknecht	zum 71.
Frau Ingrid Schulz	zum 71.

Sieversdorf:

Herr Willy Köhn	zum 103.
Frau Irene Schütte	zum 85.
Herr Hans-Joachim Holtgräve	zum 85.
Frau Helga Kasper	zum 79.
Frau Marlies Skeide	zum 74.
Herr Ulrich Schröder	zum 74.
Herr Rainer Elfers	zum 71.
Frau Helga Martin	zum 70.

Wilmersdorf:

Herr Gerhard Bänisch	zum 83.
Frau Brigitta Bänisch	zum 80.
Herr Udo Schmalz	zum 75.
Frau Renate Gehrman	zum 72.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Präsente und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir der ganzen Familie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten von Herzen Dank sagen.

Besonderer Dank gilt Frau Perlwitz-Böhm i.R., dem Posaunenchor Briesen-Biegen, dem Frauenkreis Briesen und dem Team der Gaststätte „Schweizer Haus“ in Falkenhagen für die gute Bewirtung.

Herbert und Sieglinde Furgeleit
Briesen, im März 2015

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das Herzlichste bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte „Zum Erbkrug“ für die gute Bewirtung.

Jungard Böhmert

Jacobsdorf im April 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Freunden und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank dem gesamten Team der Gaststätte „Wilmersdorfer Stübchen“ für die gute und freundliche Bewirtung.

Klaus Bellach

Petersdorf, im März 2015

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern recht herzlich bedanken. Dank auch an den Sieversdorfer Chor, die Jägerschaft, die Feuerwehr und vor allem unseren DJ Bernd, der für tolle Unterhaltung sorgte.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern & Partnern für die festliche Organisation sowie an das Team des Gasthauses „Glück Auf“ in Treplin.

Artur und Brigitte Witte

Sieversdorf, im März 2015

• OT Sieversdorf

Offenes Atelier bei Gomilles

Unser Keramikhof öffnet am 02.+ 03.Mai von 10-18 Uhr und beginnt die Saison mit dem Offenen Atelier. Bei Maibowle, Cafe + Kuchen und Mairübchensuppe lässt es sich gut sitzen, fachsimpeln und lachen. Alle Neugierigen und Keramikpolsterer-Interessierten sind zur Besichtigung der Werkstatt und Ausstellungsräume herzlich willkommen. Eine Foto-Ausstellung eigener Werke rundet das Fest ab. An beiden Tagen, jeweils 12 Uhr spielen die Mini-Mo-siker...

Rückfragen über Tel.: 033608 3407 Bis bald!

90 Jahre FFW

Dorffest in Jacobsdorf

- ✖ 11:00 Uhr Umzug der Feuerwehren mit der FANFARENGARDE a. d. Oder e. V.
- ✖ Vorführungen der Jugendfeuerwehr
- ✖ Posaunenchor Biegen
- ✖ Spiel & Spaß für Groß und Klein
- ✖ Entertainerin & Stimmungskanone Martina Berkholz
- ✖ Clown Faxilus Helene Fischer Double
- ✖ 20 Uhr Tanz mit Reenis Partyband

20. Juni 2015
ab **11:00 Uhr**



• OT Pillgram

Das war unser großes Osterbasteln und Backen in der Vorlaube

Das Wetter war am 28.03.2015 etwas durchwachsen, also gerade richtig für unser letztes großes Vorhaben in der Vorlaube - Backen und Basteln zu Ostern. Es ist jedes Mal eine Herausforderung für uns als Veranstalter. Wie viele Kinder werden kommen? Haben wir genügend Material vorbereitet? Wer hilft bei der Durchführung? Wie können wir das finanzieren? Fragen über Fragen? Wir waren wie immer sehr positiv überrascht, dass 13 Kinder meist mit Mutti, aber auch Omi oder Papi den Weg ins Vorlaubenhaus gefunden haben. Schade war, dass unsere Geschichtenerzählerin Valentina aus Berlin wegen Krankheit ausgefallen ist. Die Enttäuschung dauerte nicht lange, denn satte 5 Stunden waren so für Basteln und Backen nutzbar. Hefeteig geformt zu kleinen Osterhasen oder Nestern versüßten uns die Kaffeezeit und wurden mit Genuss verspeist. Nach dem Kaffee schaute der



40 Jahre KARAT
Live im Schlaubetal

06. Juni 2015 Konzertbeginn: **19.00 Uhr**

OPEN AIR
Sportplatz Müllrose
Hohenwalder Weg

Vorprogramm ab 16.30 Uhr Tanzverein
17.30-18.30 Uhr Band „White Floor“

Präsentiert von Antenne^{rbb} 87,6 BRANDENBURG
Moderation: Thomas Sonnenburg

neugierige Osterhase Detlef schon mal vorbei und belohnte die fleißigen Bastelkünstler mit kleinen Naschereien. Ostereier suchen ist was tolles, auch wenn einige Pfiffikusse natürlich die Existenz des Osterhasen schon mal anzweifeln. So kurz vor der Einschulung lässt man sich nicht mehr alle Märchen erzählen.



Gut 4 Stunden intensive Beschäftigung mit Backen und Basteln haben die Lütten mit Feuereifer verkraftet. Jeder wollte wirklich auch alle Bastelangebote wahrnehmen, Ostereier bemalen, Dekokränze mit Blumen gestalten, die Ostereierblume oder das Rennmöhrenauto des Osterhasen basteln. Die Erwachsenen wurden mächtig auf Trapp gehalten. Nur gut, dass wieder so viele fleißige Hände mit zupackten und diese Veranstaltung erst ermöglichten. Danke an das Osterpersonal für ihre Unterstützung. Es sind nicht nur Vereinsmitglieder wie Gabriela Schmollack, zuständig für Backen, Bastel- und Küchenarbeiten (Mädchen für Alles) oder Andreas Grothe, der nach seiner Nachtschicht noch Dienst beim Osterpersonal leistete bzw. seine Frau beauftragte. Auch Nichtmitglieder sind zu einem verlässlichen Potential für solche Familienveranstaltungen bei uns geworden. Auf die Bäcker- Hilfe von Bärbel Thieme kann ich mich immer verlassen. Gabi Tröger kam mit Enkel und Kuchen. Bettina Straßer hat sich als Osterhasen-Gesichtsmalerin qualifiziert und wirbelte durch die Küche. Nochmals Danke, liebes Osterpersonal und ich zähle auf eure tatkräftige Unterstützung im nächsten Jahr, denn diese Veranstaltung zu Ostern soll traditionell wieder stattfinden. Schon mal vormerken: 19.03.2016!

Der Plan für die 5. Saison im Vorlaubenhause ist in Vorbereitung. Es sollen mehr Generationen übergreifende Veranstaltungen durchgeführt werden. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie wieder bei uns rein, wenn es heißt: Kunst und Kultur von O bis O in der Vorlaube von Pillgram.

Den Flyer für die Veranstaltungen gibt es zum Dorffest.

Else Weinberg
„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.

• OT Jacobsdorf

Liebe Jacobsdorfer!

Am 20. Juni 2015 findet unser großes Dorffest im Ortsteil Jacobsdorf statt.

In diesem Jahr steht es im Zeichen unserer Freiwilligen Feuerwehr, die ihren 90igsten Geburtstag feierlich begeht.

Vieles wird für die Gäste vorbereitet und es wird mit Sicherheit ein schöner Tag, der von Beginn an, mit einem klassischen Umzug der Feuerwehren bis in die Abendstunden mit einer super Live-Band viel Stimmung verspricht.

Der Jacobsdorfer Karnevalsverein und der Waldcampverein bringen sich aktiv ein. Wir werden gemeinsam zur Unterhaltung beitragen und wieder eine Tombola vorbereiten. Der Erlös wird auf die beiden Vereine aufgeteilt. Wir benötigen jedoch Ihre Unterstützung. Bitte schauen Sie einmal in Ihre Schränke und helfen mit Dingen, die Sie nicht mehr benötigen, die Tombola vielseitig zu gestalten.

Man kann den Dank kaum in Worten fassen

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie dem ehrenden Geleit zur letzten Ruhestätte unserer Mutti

Johanna Gasa

geb. Meeß

* 28.06.1926 † 11.03.2015

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und der Dorfgemeinschaft von Falkenberg.

Ein großer Dank gilt Frau Dipl.-Med. H. Pierau, dem ASB Team der Häuslichen Krankenpflege Bad Saarow sowie dem Bestattungshaus Möse und dem Blumenhaus Sprockhoff für die große Hilfe und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Brockhaus für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und unseren fleißigen Helfern.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte und Ulrich Kurth

Falkenberg im März 2015

04/09/2015

Veranstaltungskalender

30.04.2015	19:00 Uhr	Hexenfeuer, OT Sieversdorf
01.05.2015		Tag der offenen Tür Multifunktions- u. Sportplatzgebäude, OT Petersdorf
02.05.2015	12:00 Uhr	Backofenfest, OT Jacobsdorf
02./03.05.2015	10 - 18 Uhr	Offenes Atelier bei Gomilles, OT Sieversdorf
08.05.2015	17:00 Uhr	Lange Nacht der Museen, Briesen
08.05.2015	18:00 Uhr	Spaßturnier, OT Pillgram
10.05.2015	15:00 Uhr	730 Jahre Berkenbrück, Kulturbahnhof Berkenbrück
16.05.2015		Seniorenfahrt nach Leipzig
17.05.2015	17:00 Uhr	Frühlingskonzert, Kirche Briesen
24.05.2015		Pfingstturnier Straßenfußball und Tanz, FV Blau-Weiß 90 Briesen e.V.
30.05.2015	19:00 Uhr	Frühlingskonzert, Kirche Sieversdorf
02.06.2015	14:00 Uhr	Vortrag Gesundheit, Berkenbrück
10.06.2015		Brandenburgische Seniorenwoche, Berkenbrück
12.-14.06.2015		Waldcamp
20.06.2015		90 Jahre FFW und Dorffest, OT Jacobsdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Wir werden Ihnen noch einen Termin mitteilen, wo die Mitglieder unserer Vereine an Ihrer Haustür klingeln und um Ihre Unterstützung bitten. Oder melden Sie sich bitte bei Gerald Hoffmann (01723948711) oder Dr. Detlef Gasche (033608 283 oder 01712847971), wir holen dann die Sachen ab. Oder bringen Sie die Sachen zu uns. Vor allem planen Sie sich jetzt schon diesen Termin ein.

Die Jacobsdorfer Freiwillige Feuerwehr ist ein Garant für eine exzellente Vorbereitung und lässt alles, was sie anpackt zu einem Erfolg werden.

Also, Sie sind herzlich eingeladen, zu diesem für Sie unvergesslichen Fest im Ortsteil Jacobsdorf, am 20. Juni 2015 ab 11:00 Uhr an der Feuerwehr.

Gerald Hoffmann, Präsident Jacobsdorfer Karnevalsverein e.V.
Dr. Detlef Gasche, Vereinsvorsitzender Waldcampverein e.V.

Danke für die geleistete Ehrenamtsarbeit



In der Sozial- und Kulturarbeit des Amtes sind sie nicht mehr wegzudenken. Ehrenamtlich engagierte Frauen leisten mit hohem persönlichen Einsatz und großem Zeitaufwand eine nicht zu unterschätzende Arbeit.

Als Dankeschön für ihre Unterstützung und Hilfsbereitschaft wurden im Rahmen der 25. Brandenburgischen Frauenwoche am 25. Februar im „Theater am See“ in Bad Saarow die Ehrenmedaillen vom Landrat Manfred Zalenga und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Oder-Spree Birgit Bartolf verliehen an:



Barbara Schulze

Frau Barbara Schulze ist seit 2009 ein aktives Mitglied im Seniorenbeirat des Amtes Odervorland, dessen Vorsitz sie 2010 übernahm. Mit viel Engagement organisiert und gestaltet sie unzählige Veranstaltungen für die Senioren. Sie setzt sich mit außergewöhnlicher Hingabe für den Aufbau und für die Festigung der deutsch-polnischen Partnerschaft mit den Senioren der Partnergemeinde Lubiszyn ein. Frau Barbara Schulze ist Motor und Initiator der Seniorenarbeit und in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine unverzichtbare Größe im kulturellen und sozialen Miteinander der älteren Generation.



Gerda Krüger

Für ihr ehrenamtliches und bürgernahes Engagement ist Frau Gerda Krüger, als die „gute Seele“ der Gemeinde Briesen (Mark) bekannt. Sie war viele Jahre ein aktives Mitglied im Seniorenbeirat des Amtes Odervorland und organisierte & gestaltete unzählige Veranstaltungen und Seniorentagesfahrten. Als Ansprechpartnerin für ältere Bürgerinnen und Bürger ist sie regelmäßig in den ortsansässigen Vereinen & Interessengruppen vertreten und organisiert die jährlichen Weihnachtsfeiern. Frau Krüger ist in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine unverzichtbare Größe im kulturellen und sozialen Miteinander.



Karin Knobel

Für ihr ehrenamtliches und bürgernahes Engagement ist Frau Karin Knobel die „gute Seele“ im OT Alt Madlitz der Gemeinde Briesen (M). Seit 1997 ist sie ein aktives Mitglied im Seniorenbeirat des Amtes Odervorland (2005 - 2010 als Vorsitzende) und organisiert und gestaltet unzählige Veranstaltungen, Tagesfahrten und die jährlichen Weihnachtsfeiern. Als Vorsitzende der Alt Madlitzer OG der Volkssolidarität ist sie seit 36 Jahren Ansprechpartnerin für ältere Bürgerinnen & Bürger.

Sie ist Motor & Initiator der Seniorenarbeit und in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine unverzichtbare Größe im kulturellen und sozialen Miteinander.

Text: Susann Scholz, Amt Odervorland Fotos: Henry Babuliack



Handball-Osterturnier in der Grundschule Briesen

Kurz bevor es in die wohlverdienten Osterferien gehen sollte, riefen die Jungen und Mädchen der Handball-AG der Grundschule „Martin-Andersen Nexö“ nun schon zum zweiten Mal zu einem Wettkampf. Am Sonnabend, den 28.03.2015, wollten sie in der Turnhalle zeigen, was sie bereits in punkto Handball gelernt haben. Die Gegner waren gemischte Mannschaften aus den Grundschulen in Müllrose und Görzig sowie von der Oberschule „Heinrich von Kleist“ in Frankfurt/Oder. Der FHC und die 1. Grundschule aus Slubice stellte eine reine Mädchenmannschaft. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei in zwei verschiedenen Altersklassen - Klasse 2/3/4 und Klasse 5/6 - um den Gewinn gekämpft wurde.

Viele Eltern und Geschwister waren mit Begeisterung dabei, haben ihre Kinder angefeuert und sich über gelungene Aktionen gefreut. Nach fairen und kämpferischen Spielen konnten die Mannschaften aus Görzig beide Turniersiege mit nach Hause nehmen. Natürlich wurden auch die besten Spieler, Torwarte und Torschützen in den verschiedenen Altersklassen mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Briesener Sportler erkämpften den 2. Platz (Kl. 2/3/4) und den 5. Platz (Kl. 5/6). Traurig ging dennoch kein Kind aus der Halle, denn dank der Unterstützung der Oberschule Briesen der FAW gGmbH bekam jeder Teilnehmer eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für seinen sportlichen Einsatz.

Ein Dank gilt an dieser Stelle auch den vielen fleißigen Eltern und Großeltern der Briesener Kinder, die sich um das leibliche Wohl gekümmert haben und Kuchen bzw. belegte Brötchen zur Verfügung stellten. Besonders schön ist es, wenn ältere ihr Wissen und Können an jüngere Sportler weitergeben. So haben Mädchen, die selbst einmal klein in der Handball-AG der Schule angefangen haben und mittlerweile erfolgreich in der HSG Schlaubetal ihre Handballkreise ziehen, Aufgaben im Kampfgericht und als

Schiedsrichter wahrgenommen. Auch das Engagement von Harry Eisermann (Hallenwart) und von Frau Lietz (Sportlehrerin) soll nicht unerwähnt bleiben, sie kümmerten sich um die Vorbereitung und einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Viele zufriedene Gesichter verließen am Ende des Vormittages die Turnhalle. Neue Kontakte wurden geknüpft, sodass die nächsten Handball-Treffen bereits verabredet wurden.

Auf jeden Fall soll es im nächsten Jahr wieder ein Oster-Turnier in Briesen geben. Sportlich interessierte Jungen und Mädchen der Klassen 2 bis 6 können sich jeder

Zeit melden und in der Handball-AG mitmachen. (Trainingszeit: Dienstag von 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr)



5. Tag der offenen Tür auf dem Landschlachthof Lehmann in Heinersdorf

am Samstag, dem 09. Mai 2015, ab 10 Uhr

mit Verkostung und Verkauf unserer hausgemachten Produkte im Hofladen.

Natürlich gibt es auch etwas vom Grill und aus dem Zapfhahn. An diesem Tag führt der Meister des Schlachthofes interessierte Besucher ab 10.00 Uhr durch das Schlachthaus und die Produktionsräume, erklärt Abläufe und beantwortet gerne Fragen.



Landschlachthof Lehmann

SCHLACHTEN - ZERLEGEN - VERARBEITEN - VERKAUF - PARTYSERVICE
EU-zugelassener und BIO-zertifizierter Schlachtbetrieb

Tempelberger Weg 1b · 15518 Steinhöfel/OT Heinersdorf

Telefon: 033432-70538

E-Mail: Landschlachthof.Lehmann@gmx.de

www.landschlachthof-lehmann.de

• Berkenbrück

Frühjahrsputz an der Spree

Es ist inzwischen gute Tradition in Berkenbrück geworden, im Frühjahr vor Ostern, zur gemeinsamen Reinigung am Strand der Spree aufzurufen. Über 30 Berkenbrücker kamen am Sonnabend, dem 28.03.2015 mit Harken und Laubrechen bewaffnet an das Ufer der Spree. Zwischen den Bootsanlegestegen und der Badestelle wurden wieder etliche Laubhaufen per Multicar entsorgt. Selbst die lokale Presse schickte eine Reporterin an den Strand. Gegen 11:00 Uhr blickten dann alle auf die erledigte Arbeit zurück. Bei Bockwurst und belegten Brötchen konnten sich auf der Tanzfläche, alle Beteiligten noch einmal

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 199,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 295,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling

Achtung - wieder
Sommerpreise!



stärken, bevor es dann ins wohlverdiente Wochenende ging. Allen beteiligten Bürgern, Institutionen und Gemeindevertretern kann man wieder für ihre Beteiligung und den Einsatz danken! Mit sauberem Ufer und sauberem Strand kann nun der Frühling nach Berkenbrück kommen.

M. Kläge

Ortschronist Berkenbrück

Fotos: M. Kläge



decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr
 Donnerstag von 7 - 12 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
 Sprechzeiten:
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

ÄRZTE

Pflegedienstleitung
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr
 Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pfllegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
 Sprechstunde:
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
 Sprechstunde:
 So 10:00 - 12:00 Uhr
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
 Sprechstunde:
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Mai von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **06.05.; 19.05.2015.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlen Rost	897-40
Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Silvana Jahnke	897-45
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Düker	897-52
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
Archiv	Ulrike Moritz	897-54

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis AG	(03361)	7 33 23 33
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: **entfällt** Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, **neu Zimmer 1**.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	11.05.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz:	11.05.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf:	11.05.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
Sieversdorf:	11.05.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf:	11.05.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram:	11.05.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen:	11.05.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:**

10.05.15 10:30 Uhr	Gottesdienst
17.05.15 09:30 Uhr	Abschlussgottesdienst des Begegnungswochenende mit der Partnergemeinde aus Oberhausen in Demnitz
21.05.15 16:30 Uhr	Frauenkreis im Gemeinderaum Buchholz
31.05.15 13:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit dem Konfirmanden

CampTeam in Heinersdorf

Besuch der Partnergemeinde vom 14.-17. Mai wird eine Gruppe aus der Partnergemeinde in Oberhausen in den Gemeinden in Demnitz, Steinhöfel und Berkenbrück zu Gast sein. Verschiedene Ausflüge werden in die nähere oder weitere Umgebung führen, ebenso werden wir gemeinsam essen und beisammen sein. Nähere Informationen zum Programm erhalten sie bei Christina Ryll im Dombüro (03361-591812). Teilnehmende sind herzlich eingeladen!!!

Biegen

10.05.2015 9.00 Uhr	Gottesdienst
25.05.2015 10.30 Uhr	Pfingstmontag
31.05.2015 14.00 Uhr	Dorfkirchentag

Briesen:

03.05.2015 9.00 Uhr	Gottesdienst
14.05.2015 14.00 Uhr	Himmelfahrt, Gottesdienst am Hirschdenkmal in Kersdorf
17.05.2015 10.30 Uhr	Gottesdienst

Falkenberg:

10.05.15 09:00 Uhr	Gottesdienst
--------------------	--------------

Jacobsdorf:

03.05.2015 10.30 Uhr	Gottesdienst
17.05.2015 9.00 Uhr	Gottesdienst
24.05.2015 14.00 Uhr	Pfingstsonntag/Konfirmation

Pillgram:

10.05.2015 10.30 Uhr	Gottesdienst
25.05.2015 9.00 Uhr	Pfingstmontag

Ansprechpartnerin für Berkenbrück und Falkenberg:

Pfn. Rahel Rietzel, Tel: 033603/129002, E-Mail: r.rietzl@gmx.de

Dorfkirchentag in Biegen

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)

Zum Dorfkirchentag am 31. Mai 2015 an und in der St. Andreas-Nikolai-Kirche Biegen laden wir alle, ob groß, ob klein, ob jung, ob alt, herzlich ein.

Der Dorfkirchentag beginnt um 14.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, zu dem die Kinder ganz besonders eingeladen sind. Im Anschluss ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (im Zelt) mit unseren Gästen aus Nah und Fern, für gemeinsame Gespräche, dem Lauschen der Musik des Posaunenchores und für Überraschungen. Gegen 16.45 Uhr findet in der Kirche die Abschlussandacht statt.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stunden mit Ihnen und Ihren Familien.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

PfarrerIn Rahel Rietzel

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

• Jacobsdorf**Einladung zum Ausflug der Vorruehständler und Senioren der Gemeinde Jacobsdorf**

Die Ortsvorsteher und der ehrenamtliche Bürgermeister laden alle Vorruehständler und Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Freitag, dem 17. Juli 2015 in den Spreewald nach Straupitz ein.

Programm:

Führung in der Mühle Straupitz - Mahlmühle, Ölmühle und Sägemühle mit Verkostung Leinöl, Mittagessen in Straupitz Restaurant „Zur Bytna“, Kahnfahrt mit Erläuterungen, Kaffeegedeck und Führung im Museum „Alter Speicher“, Führung in der Schinkel-Kirche Straupitz

Die Abholung erfolgt in den einzelnen Ortsteilen an den angegebenen Bushaltestellen:

Petersdorf: 08:30 Uhr - Vorwerk

Petersdorf: 08:35 Uhr - Briesener Straße, ehemal. Gaststätte

Sieversdorf: 08:40 Uhr - Dorfmitte, an der ehemal. Feuerwehr

Jacobsdorf: 08:50 Uhr - Dorfstraße

Jacobsdorf: 08:55 Uhr - Hauptstraße, gegenüber Verkaufsstelle
 Pillgram: 09:00 Uhr - Schulstraße, an der Kita
 Preis pro Person 30,00 €.
 Anmeldungen und Bezahlung ab sofort bis zum 30. Juni 2015 für
 Jacobsdorf: Brigitte Schulz, Hauptstr. 8, Telefon 3192
 Petersdorf: Thomas Kahl, Neue Str. 7, Telefon 49910
 Pillgram: Heidrun Strugala, Kirchstr. 3, Telefon 3262
 Sieversdorf: Ulrich Schröder, Alte Briesener Str. 18,
 nur Handy 0178/3765369

Im Namen aller Ortsvorsteher
 Ihr ehrenamtl. Bürgermeister Dr. D. Gasche

S. Scholz

„Kleingewässer schützen und schaffen“

Dies ist der Titel einer Broschüre des Auswertungs- und Informationsdienstes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AID) e.V. vom Jahr 1989. „Erhalten geht vor Gestalten“, so das eigentliche Motto. In diesem Heft wird bereits eindringlich auf die Erhaltung kleinerer Gewässer als Lebensräume für Pflanzen und Tiere hingewiesen. Es sind wieder 25 Jahre vergangen. Es ist uns nicht gelungen, unsere Kleingewässer alle zu erhalten. Viele sind völlig zugewachsen.

Als wir im September 1996 in Briesen den 300. Jahrestag der Erlegung des sagenhaften 66-Enders feierten, berieten wir gleichzeitig über eine Position der Jäger und Naturschützer zum Naturschutz in unserem Gebiet, dem Odervorland. Auch hier muss ich feststellen, dass wir alles, was wir uns damals vornahmen, nicht erreicht haben. Wohl sind Kranich, Fisch- und Seeadler bei uns vorhanden, jedoch viele Tier- und Pflanzenarten sind weniger geworden. Der Wolf jedoch, den wir hier nicht benötigen, verschafft unserer Landschaft große und stabile Zäune und verärgert Tierzüchter.

Beispiele gibt es genug in den Medien. Die Gelder für Entschädigungszahlungen fehlen beim Schutz und der Erhaltung der Wiesen.

Dass unsere Wiesenlandschaft mehr und mehr zu Erlenwald wird, habe ich genug beschrieben. Auch den Kormoran, diesen Fischräuber, der unsere Landschaft verunstaltet, der an der Küste zu Millionen haust, benötigen wir hier nicht. Sogar Theodor Fontane brachte in den „Wanderungen“ seine Meinung uns über diesen Räuber. Wildnis haben wir bereits genug in der Oderniederung. Über die große Schar der Bodenbrüter scheint sich keiner mehr Gedanken zu machen. Schnell wird der Landwirtschaft die Schuld in die Schuhe geschoben. Brut und Nesträuber breiten sich aus. Ich kann mich nur der Meinung des Naturschützers Horst Pawlowskis anschließen, der schon 1963 im Heimatkalender Fürstenwalde darüber schrieb. Wir haben es nicht geschafft, unsere parkähnliche Wald- und Wiesenlandschaft zu erhalten. Kein Objekt in der Natur verschwindet so schnell wie kleinere Tümpel, Teiche, kleinere Seen, Weiher und andere Gewässer. Als ein ganz krasses Beispiel, entfernt vergleichbar mit dem Aralsee in Kasachstan, kann ich ein Beispiel bei Gusow anführen. Als in den 60er Jahren bei Werbig die Obstplantage renaturiert wurde, also wieder neu aufgepflanzt, befand sich in der Nähe ein kleiner Weiher. Hier konnten wir sogar baden gehen. Eines Tages lag Müll in dem Gewässer, in dem wir uns über das Spiel der Fische und Frösche freuten. Müll wurde auch in den Nächten hier abgekippt, und es wurde immer mehr. Heute befindet sich an dieser Stelle ein großer Müllberg. Auch westlich von Fürstenwalde kam so etwas vor.

Ein einziges Tier bei uns beschäftigt sich mit der Landschaftspflege, und das ist der Biber. Wo an den Seen, an anderen Gewässern oder an Bächen die Bäume zu groß werden, schafft er Baumfreiheit, so dass man das Wasser wieder sehen kann. An der Demnitzer Mühle ist dies der Fall. Hier füllt sich durch den Dammbau wieder der ehemalige Mühlen- teich. Hier macht er keinen Schaden, solange das Wasser abfließen kann. Mühlen- teiche hatten wir überall dort, wo die Kraft des Wassers genutzt wurde.

Zwischen Heinersdorf und Steinhöfel, bei Kersdorf, in Briesen, im Schlaubetal, bei Treplin, wo sogar bis in die 50er Jahre noch gemahlen wurde, bei Falkenhagen und sonst wo überall. Straßen- und Wegenamen erinnern uns heute noch daran. Diese Mühlen- teiche hatten neben der Wasserspeicherung auch noch andere wichtige Funktionen zu erfüllen. Sie waren Absetzbecken für Sedimente, Nährstofffallen und Lebensräume für Fische, Frösche und andere Wassertiere sowie für Pflanzen. Auf alten Karten ist zu erkennen, dass diese Gewässer, die den Wasserstrom brachten, meist mäandrierten. Nach dem Fluss Menderes in der Türkei genannt. In Mäandern läuft das Wasser langsam. Gerade Gräben fördern die Abflussgeschwindigkeit des Wassers, was wir desöfteren bereits im Altarm der Spree erleben konnten, denn das Wasser des Hauptgrabens brachte große

Mengen Sand in die Spree. Die Begradigung der Vorflutgräben ist ein Grund, dass das Wasser so schnell die Landschaft verlässt.

Dieses Wasser ist dann in der Vegetationsperiode nicht mehr verfügbar. Sehr zum Nachteil für die erwarteten Erträge. Große Flächen ehemals bewirtschafteten Ackers sind aufgeforstet, also Wald geworden. Selbst hier bei uns in Berkenbrück, zu sehen am Forsthaus Beerenbusch, am Weg zum Roten Krug und am Waldweg nach Steinhöfel. Auf diesen Flächen wurden landwirtschaftliche Produkte erzeugt und 15 Familien lebten mehr oder weniger hier in Berkenbrück von der Landwirtschaft. Das kann sich heutzutage kein Mensch mehr vorstellen. So schnell hat sich unsere Landschaft verändert. Durch das ungehinderte Wachstum der Erlen und Weiden an unseren Fließgewässern, mit dem jährlich abfallenden Laubresten, hat sich der Bestand an Fischen geändert. Die Fischarten, die bei dem Laichgeschäft auf den Schwemmsand am Grund angewiesen sind, verschwanden bei uns. Häslinge, Döbel, Gründlinge, Neunaugen und Barben werden immer weniger. Otto Görsch und Wilhelm Zwiebler, zwei Berkenbrücker Angler des 19. und 20. Jahrhunderts, erzählten mir damals, dass sie noch zum Barbenangeln nach Drahendorf fuhren. Zu dieser Zeit, dies konnte ich noch erleben, standen keine Bäume am Ufer der Spree. Heute sind die sogenannten Treidelkanäle, z.B. der Finowkanal, wie wir vor Kurzem im Fernsehen sehen konnten, mit Bäumen bewachsen. Dem Tourismus dienende Treidelkähne fahren mit Bootsmotoren.

Dass es jetzt wieder Bemühungen gibt, verkommene Gewässer zu erhalten, erfüllt mich mit Freude. Der Hänschens-See, zwischen Steinhöfel und Berkenbrück gelegen, wird renaturiert. Dieser, im Volksmund oft als Ruth-See bezeichnete Weiher, war früher ein Kleinod in der Landschaft. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Pflege des Umlutgrabens vernachlässigt, und die im Heinersdorfer Fließ transportierten Sedimente gelangten voll in den kleinen Weiher. Als ich 1947 dieses Gewässer kennenlernte, standen lange nicht so viele Bäume am Ufer. Das Wasser im Hänschens-See war klar und Wasserpflanzen, z.B. Laichkräuter und viele Fische waren zu sehen. Die Steinhöfeler Angler hegten und pflegten das Gewässer noch viele Jahre.

Als dann Gülle von Heinersdorf in den Weiher gelangte, starben die Lebewesen des Gewässers. Der fehlende Abflusssau führte zum mehrmaligen Austrocknen des Gewässers. Jetzt kann man nur den Steinhöflern, besonders auch Frau Wels und dem Landschaftspflegeverband in Hasenfelde, das größte Lob für dieses lobenswerte Vorhaben, dieses Kleinod der Landschaft zum Leben zu erwecken, aussprechen. Es sollten jedoch viel mehr Bäume am Fließ und am Weiher entfernt werden, um eine erneute Katastrophe, verursacht durch das viele Laub, verhindern zu können. Ich schrieb bereits, dass unsere bürokratische Baumschutzverordnung ebenfalls evaluiert werden sollte. So befinden sich in unserer Landschaft viele Objekte, die einer dringenden Pflege bedürfen. Ich schrieb bereits mehrmals, dass ein Großteil der Artenarmut bei uns durch fehlende Landschaftspflege verursacht wird.

Wir können das immer wieder sehen, wenn wir nur die Spree entlang versuchen, zu wandern. Wildnis hat uns bisher nur die größten Nachteile beschert.

Eine der Hauptaufgaben der Natur- und Landschaftspflege sollte die Erhaltung unserer Wiesenlandschaft sein. Die in den jetzt vorkommenden Wiesenflächen liegenden Gewässer müssen vorrangig erhalten werden. Hier kann sich die Herpeto- und Ichthyofauna reproduzieren. Wer mit offenen Augen durch die Landschaft geht, wird überall die fehlende Landschaftspflege bemerken. In einer ungepflegten Landschaft, wo wir wohl genug Wölfe, Biber, Waschbären und sonstige Räuber haben, werden wir Touristen mit der Zeit nicht halten können.



28.02.2015 beim Ausbaggern



So wie in Steinhöfel, wird es in anderen Orten höchste Zeit, sich um die Erhaltung der Landschaft einzusetzen. Die Naturschutzorgane haben diese Aufgabe, eben die Landschaftspflege zu fördern, scheinbar vergessen. Dies wird bestimmt nicht nur meine Meinung sein. Mit der Erhaltung der kleineren Gewässer, erhalten wir Frösche, Kröten, Unken, Molche und viele Fischarten. Auf der Roten Liste sollten vorrangig ausgewachsene Gewässer stehen.

Kirsch

Mitglied im Landesanglerverband und BUND OG Berkenbrück

Fotos: Angela Gabler, Berkenbrück

• Ortschronik Briesen (Mark)

Was machen die Chronikforscher denn so?

Jeden Monat veröffentlichen wir einen Beitrag zur Ortsgeschichte aus allen Epochen.

Es sind meist Zusammenfassungen aus einzelnen Forschungsprojekten. Sobald sie im Amtsblatt erschienen sind, kommen neue Dokumente, Akten oder Tagebücher ins Archiv und bringen neue Daten und Fakten ans Licht der schon fast vergessenen Geschichte.

So sind Berichte manchmal überholt und lückenhaft. Das ist jedoch kein Makel, sondern ein Zeichen des ständigen Wachstums der Heimatchronik. Die Gemeinde Briesen profitiert hierbei seit vielen Jahren am Engagement einer kleinen Gruppe von Ortschronisten, die unglaublich viel Zeit und Arbeit in die Erforschung unserer eigenen Geschichte investieren. Derzeit sind sie im Landeshauptarchiv Potsdam tätig, um verschollene Dokumente zu entdecken. Das ist ein höchst aufwendiges Unterfangen und nicht immer von Erfolg gekrönt. Es gleicht einer Schatzsuche. Nicht wirklich die Suche nach Gold und Reichtum, sondern die Suche nach unseren Wurzeln.

Einfach ist es nie. Lesen Sie bitte folgenden Text. Ein deutsches Dokument in deutscher Sprache: Schwierig?

Dann kommen vergessene Maßeinheiten, Berufsbezeichnungen, Dienstgrade und oftmals auch lateinische Textstellen hinzu. Wer kennt heute



noch Bezeichnungen wie Hufen, Scheffel, Ruten, Kossäthen, Hüfner, Einlieger oder Mollner, um nur einige gängige Worte zu nennen. Und jede Seite muss für die nächste Generation ins moderne Deutsch übersetzt, abgeschrieben, zeitlich eingeordnet und historisch bewertet und archiviert werden. Und es gibt davon inzwischen einige Tausend Dokumentenseiten aus mehr als 6 Jahrhunderten, oftmals belanglos, manchmal höchst interessant und immer mühevoll. Aber dieser Aufwand lohnt sich und hinterlässt eine detaillierte Chronik der Geschichte eines Ortes im märkischen Brandenburg, namens Briesen. Vor einem Jahrzehnt gab es für Briesen nebst Kersdorf keine echte Ortschronik und die Vergangenheit lag einfach im Nebel des Vergessens. Damit auch unsere Ahnen, Vorfahren und unser Ursprung. Und wer die Vergangenheit nicht kennt, wird auch die Zukunft schwer meistern können.

Historiker haben aber auch noch ein weiteres Problem, sobald es um geschichtliche Einordnungen geht. Sollen sie ihre Erkenntnisse nach moralischen Maßstäben bewerten?

„Moral ist die Regulierung unseres Egoismus“. Daher sollten moralische Grundwerte in allen Schichten der Gesellschaft verankert sein. Jeder Mensch weiß aber auch, dass der Egoismus mit seiner Skrupellosigkeit und Gier trotzdem weit verbreitet ist. Es gibt auch heute sehr umstrittene Persönlichkeiten, wie es sie in allen Zeiten gab und wohl immer geben wird. Auch im eigenen heimatlichen Umfeld. Jeder Briesener kennt den einen oder anderen Betrüger oder Intriganten in seinem persönlichen Umfeld. Der einzelne Mensch kann gut und edel sein, aber sicherlich sind es nicht alle Mitmenschen.

Und so betreten Historiker und Geschichtsforscher oft ein Gebiet, was so umstritten ist wie auch die Charaktere der Menschen, die eine Geschichte hinterlassen. Sollten sich Historiker hinreißen lassen, um moralisch und ethisch zu werten? Unsere Vorfahren tadeln oder verherrlichen? Das wollen sie nicht, denn jede Epoche unterliegt ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten und sogar die Moral ist ständig im Wandel der Zeiten. War die körperliche Züchtigung von Kindern einst die anerkannte Normalität, so ist sie heute geächtet. Besonders in Kriegszeiten wird die Moral vergraben und die Menschlichkeit begraben. Menschen, die in solchen Zeiten lebten und leben, können nicht losgelöst ihrer Lebensumstände betrachtet werden. Und sind alte Zeitungsberichte die objektiven Zeitzeugen? In den Jahren der DDR-Epoche hatte man das Gefühl, dass es keine ernste Kriminalität gäbe. Heute hat man den Eindruck,

dass hinter jeder Hecke ein Kinderschänder lauert und Mütter regelmäßig ihre Säuglinge vergraben. Aber die Zahlen und Daten sprechen eine andere Sprache. Statistisch ist der Kindesmissbrauch erheblich zurückgegangen, die Säuglings-tötung ist sogar radikal niedrig, im Vergleich der letzten Jahrzehnte. Nur die Verbreitung und die Sensationslust der privaten Medien und der Menschen haben stark zugenommen. Aber Historiker manipulieren nicht, erforschen die Vergangenheit nüchtern und im historischen Umfeld.

Sehen wir heute beispielsweise alte Fernsehaufnahmen, als noch live im Studio, munter und frei geraucht und getrunken wurde, bekommen wir fast eine Art von Schnappatmung. Es ist inzwischen unmoralisch und skandalös, wenn z.B. Helmut Schmidt öffentlich raucht. Doch tatsächlich war das Rauchen damals eine echte Kultur, ein angesagter Akt der Geselligkeit. Das muss bei Bewertungen alter Aufzeichnungen berücksichtigt werden. Und vermutlich werden spätere Generationen unseren naiven und kindlichen Umgang mit „Sozialen Medien“ des Internets, der heute so angesagt ist, als ungebildete Narrheit bewerten, wie wir inzwischen den Umgang mit Atomtechnologien im 20. Jahrhundert verachten. Wie sich Technologien ändern, so ändern sich auch die ethischen Regeln. Und so müssen Chronisten jedes Ereignis in seiner speziellen Epoche betrachten, müssen die veränderten Mentalitäten und auch ideologische Manipulationen berücksichtigen. Daher so viele Dokumente, Akten und Überlieferungen, denn umso mehr Unterlagen vorhanden sind, desto besser können Fakten und Daten eingeordnet werden. Findet sich ein Dokument, z.B. dass 1540 ein ehrwürdiges Kloster in Frankfurt plötzlich seine Besitztümer, auch Briesen, an die Universität abtreten musste, dann verstehen wir es nur, wenn wir die Reformationszeit 1539 in Brandenburg betrachten.

Unsere Geschichte ist tatsächlich spannend und aufregend und meist besser als ein ausgedachter Tatortkrimi. Natürlich gab es furchtbare Epochen, Grausamkeiten und unfassbare Dinge. Es gab aber auch friedvolle Epochen, Erfindungen und große Errungenschaften und ganz viele kleine Liebes- und Glücksgeschichten, die das Leben unserer Vorfahren bestimmten. Und das wir darüber berichten können, verdanken wir in erster Linie der unermüdlichen Arbeit der Ortschronisten Franzek, Muckelberg, Alter, Elgner und Wolff. Aber auch den Archiven und Museen, die uns Einblicke in ihre Depots gewähren. Dank auch an Pfarrer Althausen aus Jacobsdorf, der uns seit Jahren sein evangelisches Archiv öffnet. Und Dank auch an die Menschen, die uns ihre Dokumente, Briefe, Fotos und Familiengeschichten zur Verfügung stellen. Uns so machen wir weiter.

R. Kramarczyk

• Briesen (Mark)

Rückblick auf das Jahr 2014

Im Gemeinde- und Vereinshaus fand letzten Monat wieder die traditionelle DVD-Veranstaltung der Ortschronisten statt. An zwei Nachmittagen sahen die Gäste bei Kaffee und Kuchen die Ereignisse, die in unserem Ort kulturelle und bauliche Höhepunkte setzten. Zu sehen waren im Film die vergangenen Veranstaltungen wie Gartenfest, Museumsnacht, Touren der Ortschronik, Natur-Kultur, Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmarkt, aber auch die Eröffnung der Bahnhofsgaststätte, die neue Aula und andere bauliche Veränderungen. Wolfgang Franzek bereitet schon seit vielen Jahren diese Ereignisse auf DVD auf und dieser Fleiß und die Mühe schafften inzwischen einen umfangreichen Fundus der Ortsgeschichte in Bild und Ton. Ein Film über die legendär 600-Jahr-Feier? Eine DVD über Karnevalsveranstaltungen oder Kindergarten tage aus DDR-Zeiten? Fernsehmitschnitte vielleicht aus dem Jahr 2007 oder andere Höhepunkte? Alles ist vorhanden und

Suchen zur Festeinstellung:

**- Offsetdrucker
- Azubi**

**Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de**



dokumentiert! Nichts fehlt! Unser Fundus ist fast unerschöpflich. Die TV-Dokumentationen aus, über und von Menschen aus Briesen des Jahres 2014 konnten leider diesmal nicht gezeigt werden, weil die Zeit nicht ausreichte, können jedoch zur Museumsnacht am Freitag, den 8. Mai gese-

hen werden. Nochmals ein Dankeschön an Wolfgang Franzek und auch an Petra Wilke, die an beiden Nachmittagen die Veranstaltungen mitbetreute.

R. Kramarczyk

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Briesen (Mark) OT Falkenberg
Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

Auch eine gute
Geldanlage braucht
professionelle Pflege.

Lassen Sie sich jetzt beraten – zu Zertifikaten der DekaBank
und Deka Investmentfonds.

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Oder-Spree

 Deka
Investments

Jetzt beraten lassen!
Zeichnungsfrist bis 8. Mai 2015.

Ein schöner Garten entsteht nicht von selbst. Damit alles wächst und gedeiht braucht es u. a. Wissen und Erfahrung sowie jemanden, der sich regelmäßig um ihn kümmert, ihn hegt und kultiviert. Nur dann erfreut er dauerhaft.

Nicht anders ist es mit einer Geldanlage. Eine vielseitige Anlagestrategie und ein breit aufgestelltes Wertpapierdepot sind Faktoren, die den Erfolg Ihrer Anlage langfristig beeinflussen. Ihre Sparkasse berät Sie gerne, wie Sie Ihr Depot gezielt ergänzen können – zum Beispiel mit Fonds und Zertifikaten von Deka Investments.

Bestimmen Sie einfach mit Ihrem Sparkassenberater Ihr persönliches Anlageprofil. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Sparkasse und unter www.deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Zeichnungen für Deka Investmentfonds sowie Wertpapierinformationen für Zertifikate erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



Zimmererei & Holzkau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12. Mai 2015 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M) , Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art

Arbeiten im und am Haus

☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen

Verkauf 😊 Montage 😊 Service

SUZUKI VITARA – DAS NEUE LIFESTYLE-SUV

Auch 2015 bleibt Suzuki seiner langen SUV-Tradition treu und präsentiert mit dem neuen Vitara ein schickes Kompakt-SUV, bei dem Design auf intelligenten Allradantrieb trifft.

Der neue Suzuki Vitara

Design, Kraft und Sicherheit: Der neue Suzuki Vitara vereint diese Aspekte wie kaum ein anderes Auto seiner Klasse. Als völlig neu konzipiertes Fahrzeug mit ausgeprägtem Lifestyle-Faktor ist er vor allem für moderne Menschen mit einem aktiven Lebensstil gedacht. Mit seinem bewegenden Design, komfortablen Extras, einem modernen Sicherheitspaket und vielen Individualisierungsmöglichkeiten ist der neue Vitara ein eleganter Begleiter, der jede Fahrt zum Erlebnis macht.

Design und SUV-Tugenden im Fokus

Der neue Suzuki Vitara trägt das klassische Suzuki SUV-Design in die Zukunft. Das Kompakt-SUV kann in 14 verschiedenen Farbkombinationen bestellt werden; darunter befinden sich viele zweifarbige Lackierungen, bei denen Dach- und Fahrzeugpartie getrennt in attraktiven Farben lackiert werden. Der Kühlergrill und die Kotflügelverzierungen können in Schwarz oder Weiß farblich noch einmal separat abgesetzt werden. Durch unterschiedliche Farben der Dekorelemente und der Lüftungsdüsen lässt sich je nach Ausstattung auch dem Innenraum eine persönliche Note verleihen. Zudem ist eine zentral positionierte Uhr in Carbon- oder Kanji-Optik wählbar. Alle Individualisierungsmöglichkeiten sind ab der mittleren Ausstattung Comfort möglich. In der Ausstattungslinie Comfort+ wird der Auftritt des neuen Suzuki Vitara durch attraktive Ausstattungsmerkmale wie z. B. LED-Scheinwerfer, Veloursledersitze, ein Navigationssystem oder ein großzügiges Panorama-Glasschiebedach abgerundet.

**Sicherheit und ALLGRIP**

Sicherheit wird bei Suzuki traditionell großgeschrieben. Deshalb werden die Insassen durch aktive Systeme geschützt. Die radargestützte aktive Bremsunterstützung (RBS), überwacht die Straße und bremst im Notfall selbstständig; als besonderes Komfort-

Merkmal, hält der adaptive Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer (ACC) die Distanz zum Vordermann. Zur Serienausstattung gehören unter anderem sieben Airbags, ISOFIX-Kindersitzbefestigungen, ESP und ABS mit Bremsassistent. Der ALLGRIP Allradantrieb stellt dem Fahrer die vier Fahrmodi „Auto“, „Snow“, „Sport“ und „Lock“ zur Verfügung, die für optimale Fahrsicherheit bei jedem Wetter sorgen und auch betont sportliches Fahren erlauben.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:
Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Tel.: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Tel.: 0335-4007135

P&P
"wenn's uns Feiern geht..."
Dorfstraße 5,
15299 Müllrose,
Tel: 033606 / 78 76 90
Mobil: 0152 / 06 27 61 91,
www.PP-Veranstaltungen.de

HEIZÖL
VOLLTANKEN UND SPAREN!
Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH
Fürstener Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselschmierstoffe
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

**Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel**

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

**NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

**Gut essen. Gut trinken. Gut feiern.**

Gasthaus Kaiser-Stuben, Bahnhofstraße 40, Briesen /Mark
Telefon: 033607-15054 oder 033607-599780 (am Wochenende)



Freitag, 1. Mai ab 11 Uhr

- Maifest mit Frühshoppen und Grillspezialitäten

Sonntag, 10. Mai ab 11 Uhr

- Muttertagsmenüs im Gasthaus

Donnerstag, 14. Mai ab 10 Uhr

- Männertagsfeier im Biergarten

Pfingsten, 24. + 25. Mai

- traditionelle Pfingstgerichte im Gasthaus

Sonntag, 31. Mai ab 14 Uhr

- Kindertagsfest mit Hüpfburg, Karussell, u.v.m.



Große Auswahl & TOP-Angebote!

NAVIGATIONSSYSTEM



15.645,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „30 Year“ 3-Türig
EZ: 09/2014, 495 km, Climatronic, Bi-Xenon, Kurvenlicht, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Rückfahrkamera, Design-Paket-Black-Style, Alcantara/Leder, 6,5/4,4/5,1/119 g/km u.v.m. **5.500,- € gespart!**

RAUMWUNDER



10.263,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Club 5-Türig
Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Reifendruckkontrolle, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,8/4,3/99 g/km, u.v.m. **1.697,- € gespart!**

VOLLAUSSTATTUNG



14.645,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Comfort 5-Türig
Klimaautomatik, Keyless-Entry, Lichtsensor, Tempomat, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Privacy Glass, 7 Airbags, 5,8/4,4/4,9/119 g/km, u.v.m. **2.515,- € gespart!**

GELÄNDEUNTERSETZUNG



14.645,- EURO

SUZUKI Jimny 1.3 4x4 Style MT5
EZ: 01/2015, Allradantrieb zuschaltbar + Geländeuntersetzung, Klimaanlage, Dachreling, elektr. ASP, Quasar Grey Metallic, 8,9/6,0/7,1/162 g/km, 19 % MwSt. ausweisbar **3.195,- € gespart!**

VOLL LED SCHEINWERFER



20.645,- EURO

SEAT Leon ST 1.4 TSI Style S/S
2-Zonen-Climatronic, Media System Plus mit Touchscreen, Voll LED Scheinwerfer, PDC hinten, Winter Paket, Tempomat, 17" Alufelgen, Sitzheizung, 6,7/4,3/5,2/120 g/km u.v.m. **5.200,- € gespart!**

SONDERANGEBOT



13.445,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 „2-Tone“ 5-Türig
Klimaanlage, Tempomat, CD-Radio mit MP3/USB, elektr. Fensterheber, LED Tagfahrlicht, Außensp. elektrisch verstell- & beheizbar, ABS, ESP, 5,8/4,4/4,9/116 g/km, u.v.m. **2.515,- € gespart!**

WINTER-EDITION



13.645,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Automatik 5T
EZ: 10/2014, 50 km, Privacy Glass, Klimaanlage, Tempomat, 4x elektr. FH, 16" Leichtmetallfelgen, CD/USB/MP3, Winterkomplettäder, 6,8/4,9/5,6/128 g/km, u.v.m. **3.714,- € gespart!**

LUXUSLIMOUSINE



9.995,- EURO

CHEVROLET Epica 2.0 LT Deluxe
EZ: 03/2009, 75.995 km, Tempomat, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung, elektr. Sitzverstellung, Regensensor, Bordcomputer, CD-Wechsler, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

CITY-FLITZER



7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, Bluetooth, Winterdäcker, ZV. mit Fernb., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SONDERMODELL



20.939,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross „AHB-Edition“
Klimaautomatik, Keyless-Entry, Einparkhilfe hinten, Bi-Color-Felgen 17", Dachspoiler, 4x elektr. FH, Bluetooth, USB, Tagfahrlicht, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **3.269,- € gespart!**

TAGESZULASSUNG



21.645,- EURO

CHEVROLET Malibu 2.0TD LT+
EZ: 06/2013, 50 km, Navigation, City Grey, Teilleder, Licht-/Regensensor, PDC hinten, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Alarmanlage, 6,6/4,2/5,1/134 g/km, u.v.m. **9.485,- € gespart!**

ALLES KÖNNER



23.495,- EURO

CHEVROLET Captiva 2.2 AWD LT+
EZ: 05/2013, 6-Gang-Automatik, USB, Klimaautomatik, Sitzheizung, Licht- & Regensensor, Tempomat, Tagfahrlicht, Bluetooth, 10,4/6,5/7,9/208 g/km, u.v.m. **13.695,- € gespart!**

VOLL LED SCHEINWERFER



21.175,- EURO

SEAT Leon ST 1.4 TSI Style S/S
2-Zonen-Climatronic, Media System Plus mit Touchscreen, Voll LED Scheinwerfer, PDC hinten, Winter Paket, Tempomat, 17" Alufelgen, Sitzheizung, 6,7/4,3/5,2/120 g/km u.v.m. **5.200,- € gespart!**

SONDERMODELL



8.894,- EURO

CHEVROLET Spark 1.0 „Race“ 5T
EZ: 10/2013, 100 km, Klimaanlage, Design-Paket, Teilleder Sitze „Lineup“, 2x elektr. FH, CD-Radio/MP3/USB, ZV. mit Fernbed., 6,6/4,1/5,0/118 g/km, u.v.m. **2.995,- € gespart!**

7-SITZER



19.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT
EZ: 06/2014, 100 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Tempomat, Touch-Display, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **4.615,- € gespart!**

SPORTWAGEN



37.989,- EURO

CHEVROLET Camaro 6.2 V8 Premium
EZ: 06/2014, 50 km, Rally Yellow, Klima, Premium-Audio-System, Sportfahrwerk, Xenon, Sitzheizung, Head-Up-Display, Leder, 20" LM-Räder, 20,9/10,2/14,1/329 g/km u.v.m. **3.615,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! **Bohmer**
Autohaus



Way of Life!



MADE IN JAPAN

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER